

AQUAVOLTA®

H2 Rocket Mini FILTRATOR

Inklusive mobilem Aquavolta®
Turbo Wasserstoff-Booster

Auftisch oder Untertisch



Einfache Montage auf oder unter der Spüle

HANDBUCH

von Dipl. Ing. Yasin Akgün
und Karl Heinz Asenbaum
Version 2022/10/12



Der „Nicht nur Filter“
der Ihr Leben verbessern kann

Spart Zeit und Geld
Zapfen statt Schleppen
Ohne CO₂ Zusatz

- 3-facher Filterschutz
- **Weniger Säure**
- **Mehr molekularer Wasserstoff**



**Schluss mit Plastikmüll
und LKW-Abgasen!**



AQUAVOLTA®
WASSER
FILTRATOR

Die smarteste Art von köstlichem Trinkwasser. Zapfe es, wo es am besten passt.
Einfache Montage am Wasserhahn, an der Wand oder unter dem Spültisch.



04 - Meilensteine in der Geschichte...

2.737 v. Chr.

Erstes
Trinkwasser
Gesetz in China
„Abkochen“

5. Jh v. Chr.

Erster
Trinkwasser Filter
Keramisch
(Aristoteles)

1781

Lavoisier:
Wasser besteht
aus 2 Gasen

1799

Gleichstrom kann
Wasser zerlegen
(Elektrolyse)

1802

Gleichstrom kann
Wasser sauer oder
Basisch machen
(Petrov)

1821 - 1969

Künstliche
Mineralwässer
(Dr. Struve)

1923

Elektrolyse
kann Künstliches
Mineralwasser
erzeugen.
(Elektroosmose)

1937 -1981

Elektrolytwasser
Hydropuryl
als Arzneimittel
(Natterer)

1966

Erster elektrischer
Wasserionisierer
für zuhause
(Japan)

1972

Sowjetische
elektrolytische
Funktionswasser
Forschung
(Bakhr)

05 - ... der Trinkwasser-Aufbereitung

1992

Erster
Wasserionisierer
Export aus
Südkorea

1994

Beginn des
keramischen
Wasser-Engineering
(Korea, China)

1995

Hayashis-Theorie,
dass Wasserstoff
der Hauptfaktor von
Heilwasser ist

2002

Wasserstoffwasser
auf Magnesiumbais
Stäbe, Kugeln +
Tabletten

Seit 2007

Wasserstoff als
Antioxidans
Beginn der
Wasserstoffmedizin
(Ohta)

Seit 2009

Abgefülltes
Wasserstoffwasser
(Beutel und Dosen)

Seit 2010

Optimierung
Elektrolytischer
Wasserionisierer
Für H₂-Erzeugung
(Korea, BRD)

Seit 2014

H₂-Wasser
wird mobil
durch Wasserstoff-
Booster

Seit 2015

Hydrogen-Infusion
Machines (HIMs)
Stationär. Auch für
Osmosewasser

Seit 2016

Vom Hochdruck-
Topf-Ionisierer zur
H₂-Keramik zur
Aquavolta®
Filtrator

06 – Die Aquavolta® Revolution der H₂ Wassertechnik



1. Dass wasserstoffreiches Wasser gesünder ist als Wasser mit den normalen atmosphärischen Gasen Stickstoff, Sauerstoff, Kohlendioxid etc., war uns schon seit den 1990er Jahren klar.
2. Dass ein H₂ Gehalt von mindestens 0,5 mg/Liter nach wissenschaftlicher Studienlage positive Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit haben kann, ist die normative Festlegung der renommierten International Hydrogen Standards Association (IHSA) für eine Trinkportion Wasserstoffwasser. Stand 27.10.2022.

- Klar ist einerseits, es gibt ein Minimum, aber klar ist andererseits, es gibt auch kein Maximum. Denn H₂ Gas gilt sogar der strengen FDA als Generally researched as safe und es wird bei Überschuss ebenso wie bei den Wiederkäuern über den Darm oder die Atmung ausgeschieden.
- Das Problem ist also das Minimum. Man kann es schon mit den seit den 1990ern etablierten Wasserionisierern erreichen. Allerdings beträgt dann bei 0,5 g/L die kleinstmögliche Trinkportion 1 Liter, was auf Dauer unrealistisch scheint. Daher haben wir versucht, den Wasserstoffgehalt der Trinkportion zu erhöhen, um die förderliche Trinkmenge realistisch zu senken.
- Viele wissenschaftliche Studien arbeiten auch mit höheren H₂ Dosen zur Bekämpfung verbreiteter Krankheiten. Dies erfordert eine weit höhere H₂ Konzentration im Trinkwasser. Viele Forscher erwägen eine Tagesdosis von 3 mg Wasserstoffgas am Tag, andere 5 mg oder sogar mehr. Wenn man das durch Trinken aufnehmen will, muss die Wasserstoffkonzentration pro Portion über das Leistungsvermögen von Wasserionisierern deutlich erhöhen.
- Das einzige natürliche Mittel dazu ist die Erhöhung des Wasserstoffpartialdrucks p_{H₂} pro Trinkportion. Und die optimale Möglichkeit dazu bietet die Erhöhung des Drucks, denn Gase lassen sich leicht unter Druck setzen, während Wasser nur geringe Nachgiebigkeit zeigt.
- Die bisherige Technik zur Erzeugung von wasserstoffreichem Wasser oberhalb der atmosphärischen Maximal-Lösung von 1,6 mg/l bis zu 10 mg/l bestand in einer starken Druckerhöhung auf das Gesamtsystem durch Gaszufuhr. Wir machen es umgekehrt und pressen den Wasserdruck in eine vorher bereinigte, fast reine Wasserstoffatmosphäre. Das ist unsere technische Revolution. Wir haben störende Gase wie Stickstoff, Sauerstoff und CO₂ schon vorher durch Wasserstoff ersetzt..

07 - Allgemeine Gebrauchshinweise

- **Bedienen Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.**
- Lassen Sie das Gerät nur von einem sachkundigen Installateur anschließen. Beim Anschluss an die Kaltwasserleitung muss das Aquastopp-Ventil fachgerecht in die Zuführungsleitung eingebaut werden. (Siehe S. 19)
- Zum Betrieb dürfen Sie nur Wasser aus der Kaltwasserleitung verwenden, das mindestens der Trinkwassernorm Ihres Landes entspricht.
- Der Leitungswasserdruck darf maximal 8 Bar betragen. Sprechen Sie uns bei hohen Drücken über 7 bar wegen einer Druckminderung an.



- Lassen Sie das Gerät nie fallen.
- Setzen Sie das Gerät keiner direkten Sonnenbestrahlung oder Temperaturen unter 0 oder über 50 Grad C aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in feuchte oder verschmutzte Räume.
- Stellen Sie das Gerät nicht im Freien auf
- Entsorgen Sie das Gerät nicht im Hausmüll.

08 – Mitgeliefertes Zubehör



1. Leckage-Stopper mit Schlauch und DVGW-geprüftes T-Stück von John Guest
2. Schlauch-Cutter & Gabelschlüssel zum Lösen der Schnellkupplungen
3. Umschaltventil mit 6 Adaptern: M22xM16, M22xM18, M22xM20, M22xM22, M22xM24 (langer Adapter), M22xM1/2" (nur bei Auf Tisch-Version)
4. Absperrventil 1/4"x1/4"
5. Aufschraubverbinder 3/4"IGx1/4" (Reduzierung)
6. Ellbogenverbinder 1/4"x1/4" (Bogen 90°)
7. Y-Stück 1/4"x1/4"
8. Dübel & Schrauben zur Wandaufhängung
9. Ersatz Stutzen-L-Verbinder (Bogen 90°; 1/4 I x 1/14 A)
10. T-Stück 1/2 x 1/2 x 1/4 Zoll
11. Untertischversion: 1-/2-/oder 3-Wege Hahn (Beispielbild 3-Wege-Hahn)
12. Aquavolta Turbo® Wasserstoff-Booster inkl. Zubehör Box mit Bedienungsanleitung

09 – Vorbereitung Inbetriebnahme

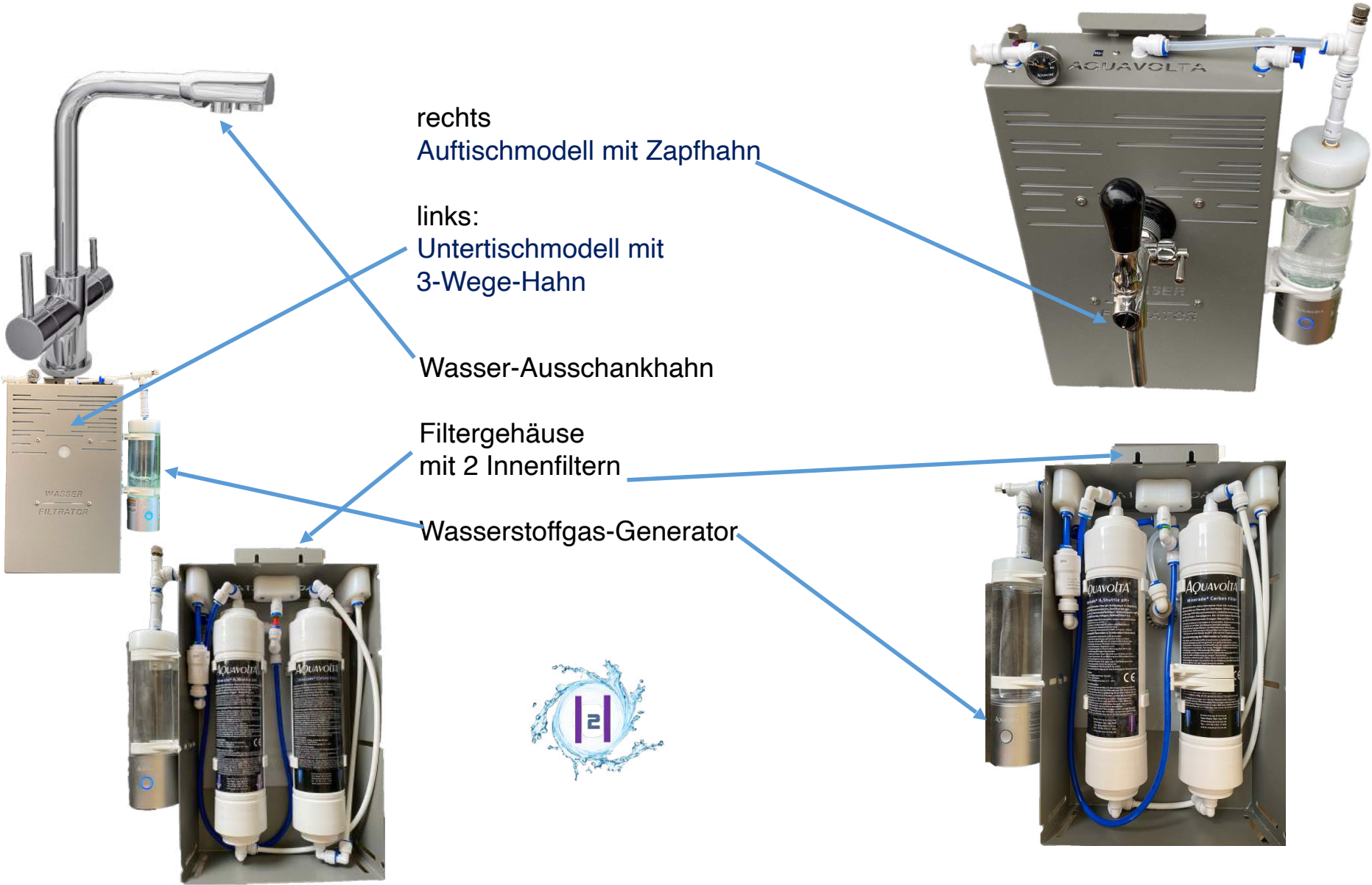
Der Aquavolta® Filtrator kommt fast betriebsbereit zu Ihnen. Der Aquavolta® Turbo Wasserstoff-Booster ist bereits montiert, geladen aber nicht mit Wasser gefüllt. Der H2 Turbo darf maximal zu ca. 2/3 (70%) gefüllt sein, ausser er wird nicht an der Seite des H2 Rocket Mini montiert, dann sollte der H2 Turbo bis maximal zur Verjüngung voll mit Wasser gefüllt werden. Dadurch werden zu hohe Drücke im H2 Turbo vermieden.

Bevor Sie auf den Startknopf des Boosters drücken, müssen Sie allerdings noch den Wasserzufluss und den Wasserausgang installieren. **Wie das im einzelnen funktioniert und wie Sie mit dem Werkzeug umgehen, erfahren Sie oder der Installateur auf den folgenden 10 Seiten, denn es gibt verschiedene Anschlussvarianten dafür.**

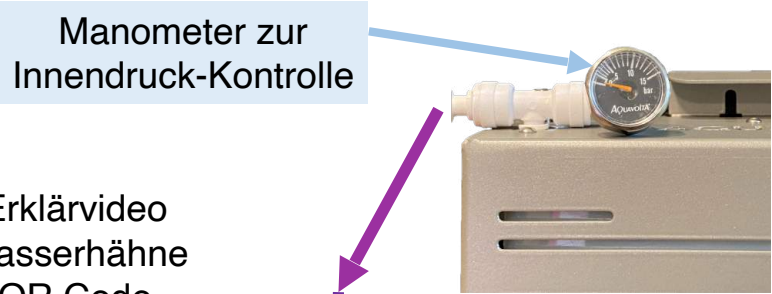
Egal, welche Variante Sie gewählt haben: Die beiden **Drehregler** auf der Oberseite des Filtrator sind im Lieferzustand **geschlossen**. Nun sollen Sie die **Stöpsel** am **Wassereingang** und **Wasserausgang** abziehen und die Wasseranschlüsse einstecken. Das Manometer zeigt weiterhin 0 Bar an.



10 - Aufbau + Funktionen der beiden Modelle



11 – Die Zapf-Möglichkeiten



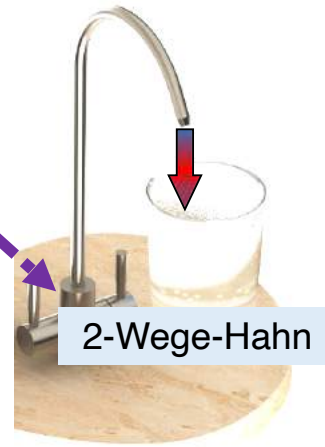
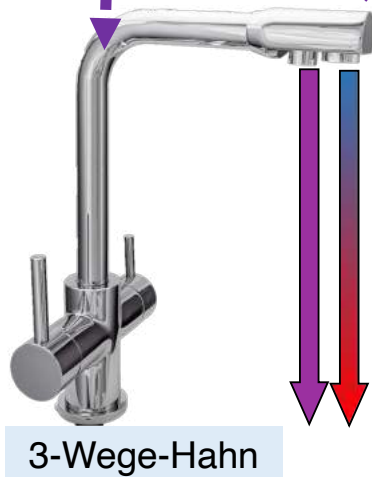
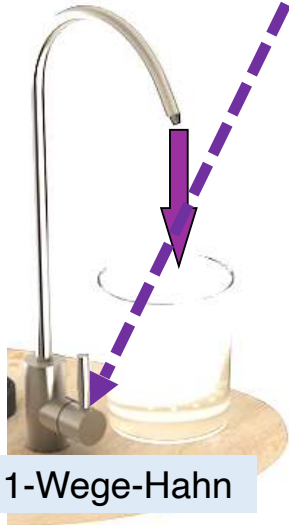
Erklärvideo
Wasserhähne
QR Code



Leitungswasser
Zufluss



Auslauf über
Zapfhahn



Auslauf über 1-, 2-
oder 3-Wege-Hahn

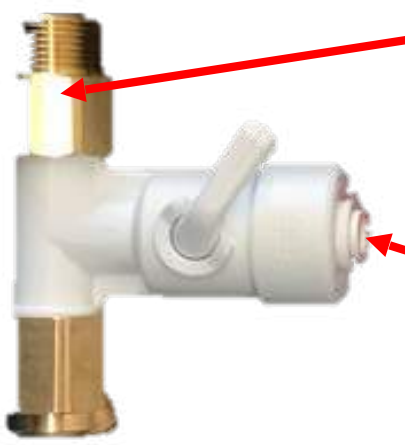
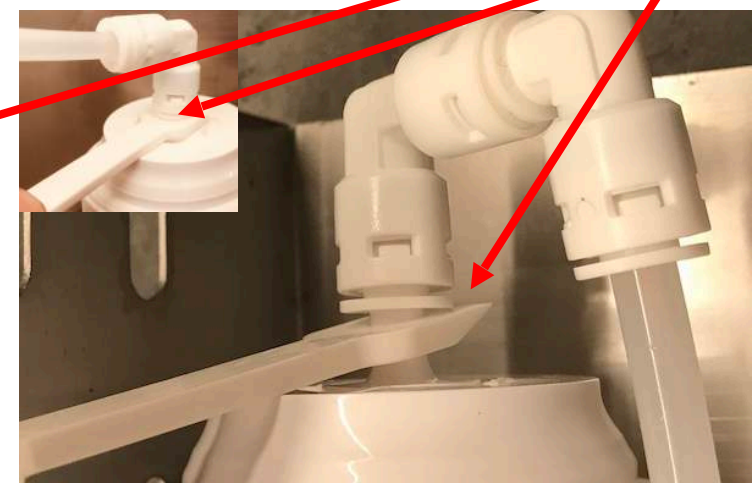
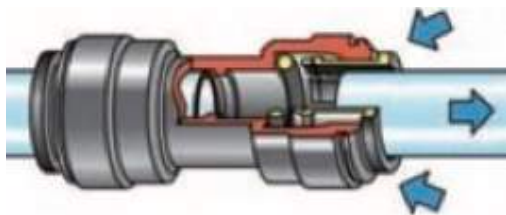


12 – Handhabung der Anschlussstechnik

Die Wasseranschlüsse, Adapter, Regler, Ventile, Kupplungen des Aquavolta® Wasser Filtrator beruhen auf den international in der Wasser- und Gastechnik weit verbreiteten ¼ Zoll Schnellkupplungen. Alle Schläuche werden mit dem **Cutter** auf die richtige Länge zugeschnitten und **mit einem festen Druck in die Kupplungen gedrückt**, wo sie druckdicht abschließen. Dichtigkeit immer testen!

Will man eine der Steckverbindungen wieder lösen, muss zunächst durch Absperrung und Entleerung der Schlauch druckfrei gemacht werden und dann der innere Haltering wie auf der Abb. dargestellt, nach innen gedrückt werden, während man gleichzeitig den Schlauch herauszieht. Hilfreich dabei ist das Gabelschlüssel/Cutterwerkzeug. Der Gabelschlüssel kann als Hebel benutzt werden, um den Haltering nach innen zu drücken.

Cutter & Gabelschlüssel



Das T-Stück von John Guest dient der Wasserabzweigung von einem 3/8 Zoll Schraubgewinde des Kaltwasser Eckventils zum 1/4 Zoll Schnellkupplungs-System des Aquavolta® Wasser Filtrator.



13 - Die 3 Anschlussmöglichkeiten des Geräts



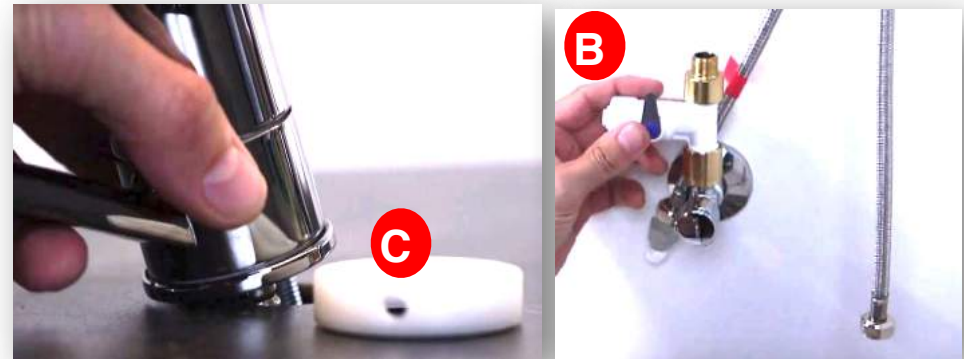
1. Umlenkperlator (A): Bei dieser einfachsten Methode wird der Filtrator mit einem Umlenkperlator (A) am Wasserhahn installiert, mit dem man mittels eines Hebels wahlweise Wasser zum Wasserhahn oder zum Filtrator zuführen kann. Diese Installationsform kann auch von einem handwerklich nicht Begabten schnell selbst durchgeführt werden.

Diese Methode ist **nicht möglich**, wenn es sich um einen Wasserhahn an einem Niederdruckboiler handelt.



2. T-Stück (B) mit Bohrung: Dabei erfolgt die Wasserzufuhr durch eine Abzweigung vom Kaltwasser-Eckventil.

Achtung: Diese Installation am Eckventil sollte von einem Fachmann durchgeführt werden. Es ist in der Regel auch eine Bohrung für den ¼ Zoll Anschluss-Schlauch durch die Küchenplatte oder den Beckenrand erforderlich.



3. T-Stück (B) ohne Bohrung mit Montage-Ring (C): Auch hier erfolgt die Wasserzufuhr durch eine Abzweigung vom Kaltwasser-Eckventil.

Diese Installation am Eckventil sollte von einem Fachmann durchgeführt werden. Es muss dabei zwar kein Loch durch den Spültisch gebohrt werden. Jedoch muss zur Montage des Montagerings (C), der bereits eine Bohrung für den Zuführungsschlauch besitzt, vorübergehend der vorhandene Wasserhahn von der Wasserzufuhr abgetrennt werden.

Das Zubehör für alle 3 Anschlussmöglichkeiten des Geräts ist im Lieferumfang enthalten.

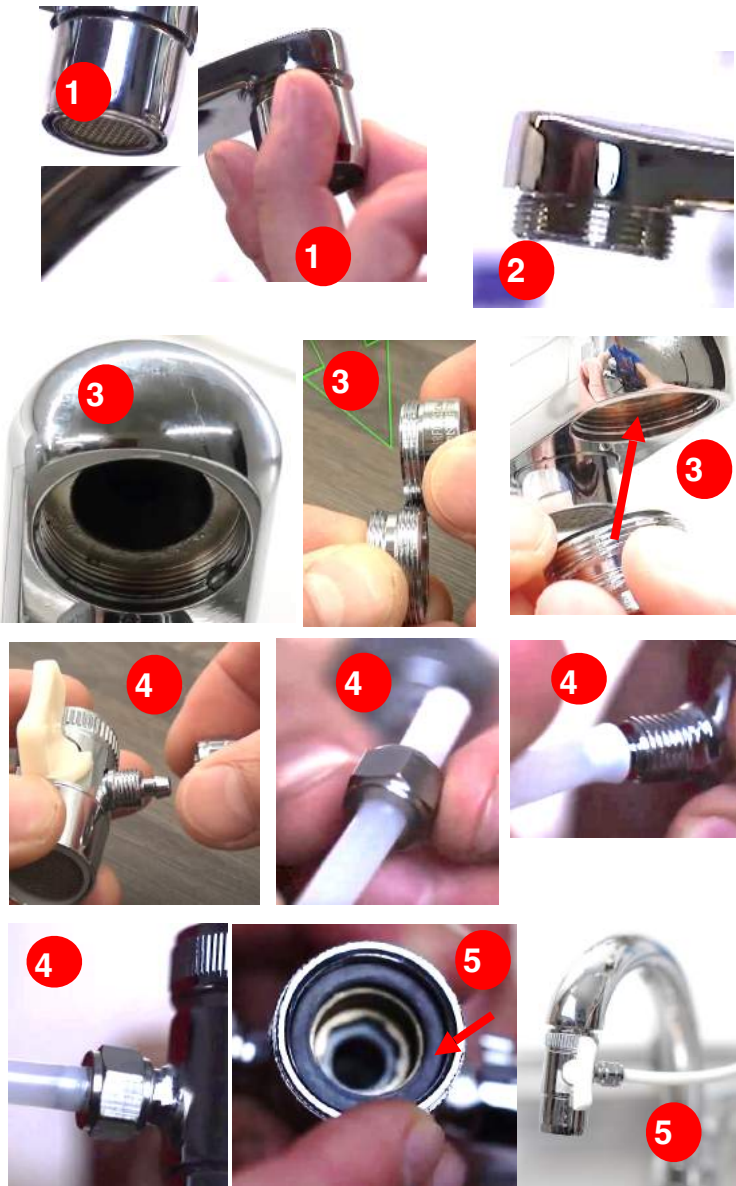
Die genaue Montageanleitung jeder Methode finden Sie auf den folgenden Seiten.

14 - Montieren: Umlenkperlator am Wasserhahn

Dies ist die einfachste Anschlussart

1. Vorhandenen Perlator linksrum abschrauben.
2. Falls Außengewinde, Schritt 3 überspringen.
3. Falls Innengewinde, einen passenden Adapter aus dem Zubehör auswählen und inklusive der schwarzen Gummidichtung (oben!) rechtsrum einschrauben.
4. Überwurfmutter am Schlauchanschlussnippel vom Umlenkperlator abschrauben und über passend gekürzten (Cutter) ¼ Zoll Schlauch schieben. Diesen auf den Nippel aufstecken und Überwurfmutter festdrehen.
5. Nun den Umlenkperlator inkl. **Dichtung** auf dem Außengewinde festdrehen und mit Schlauch ausrichten, wie auf Bild 5 zu sehen.
6. Bitte folgendes Vorgehen nach der Montage beachten: Zuerst Umlenken am Umschaltventil, dann kaltes Wasser öffnen, danach abzapfen. Nach der Entnahme warten Sie noch ca. 10 Sekunden, bis der H2 Rocket Mini wieder hörbar unter Druck steht

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=Ce7Ef2997RY>



15 – Leckage Stopper



Beim Wasseranschluss am Eckventil gilt: Um vor Wasserschäden beim eventuellen Auftreten von Leckagen im Gerät zu stoppen, muss in die Zuleitung des Leitungswassers der Leckage Stopper fest am Boden des Spülschranks verschraubt werden. Bei Wasseraustritt saugt er Wasser auf und schließt die Zuleitung. Der Leckage Stopper ist im Zubehör bereits in den blauen Zuleitungsschlauch vom T-Stück integriert.

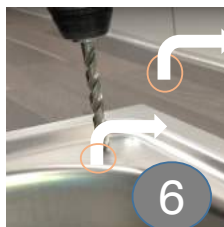
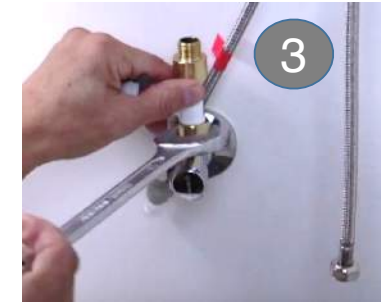
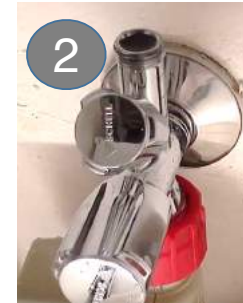
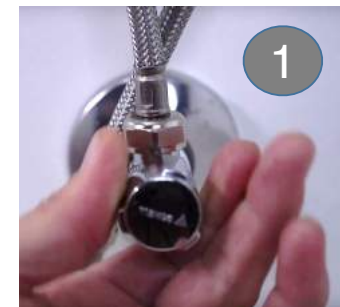
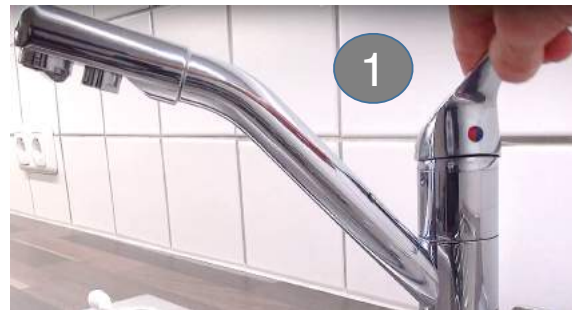


Hinweis: Bei der Montage am Wasserhahn (S. 14) ist der Leckage Stopper nicht erforderlich.



16 - Wasserzulauf vom Kaltwasser Eckventil mit Bohrung

1. Öffnen Sie den Kalt-Wasserhahn, um Druck abzulassen. Drehen sie bei laufendem Kaltwasser das Kaltwasser Eckventil rechtsrum ab, bis oben kein Wasser mehr austritt.
2. Lösen Sie bei abgedrehter Wasserzufuhr am 3/8" Eckventil die Zuführungsleitung zum Kaltwasserhahn Ihrer Spüle.
3. Montieren Sie das T-Stück zwischen das Eckventil und die Zuführungsleitung des Kaltwasserhahns.
4. Prüfen Sie dann die Dichtigkeit, indem Sie den Hebel quer stellen und den Knebel des Eckventils bei geschlossenem Wasserhahn öffnen.
5. Stecken Sie ein passend zugeschnittenes Ende des 1/4" Schlauches fest in die Ringkupplung des T-Stücks. Achten Sie darauf, dass dabei der Hebel am T-Stück in der Position „geschlossen“ (4) steht.
6. Je nach der geplanten Position des Filtrator müssen Sie nun ein Loch für den 1/4" Zuführungs-Schlauch in die Spüle oder Küchenplatte bohren. Der Schlauchdurchmesser beträgt 6,3 mm.
7. Zwischen T-Stück und Filtrator muss der Leckage Stopper in der Spüle platziert werden.



Video Crashkurs
Installation:
<https://www.youtube.com/watch?v=nsB66ZgZ6nM>



17 - Wasserzulauf vom Kaltwasser Eckventil mit Montage-Ring

Die Schritte 1 – 3 entsprechen dem Vorgehen auf der vorigen Seite.

4. Falls Ihr Wasserhahn auch einen Warmwasseranschluss hat, müssen Sie diesen in analoger Weise vom zugehörigen Eckventil abschrauben.

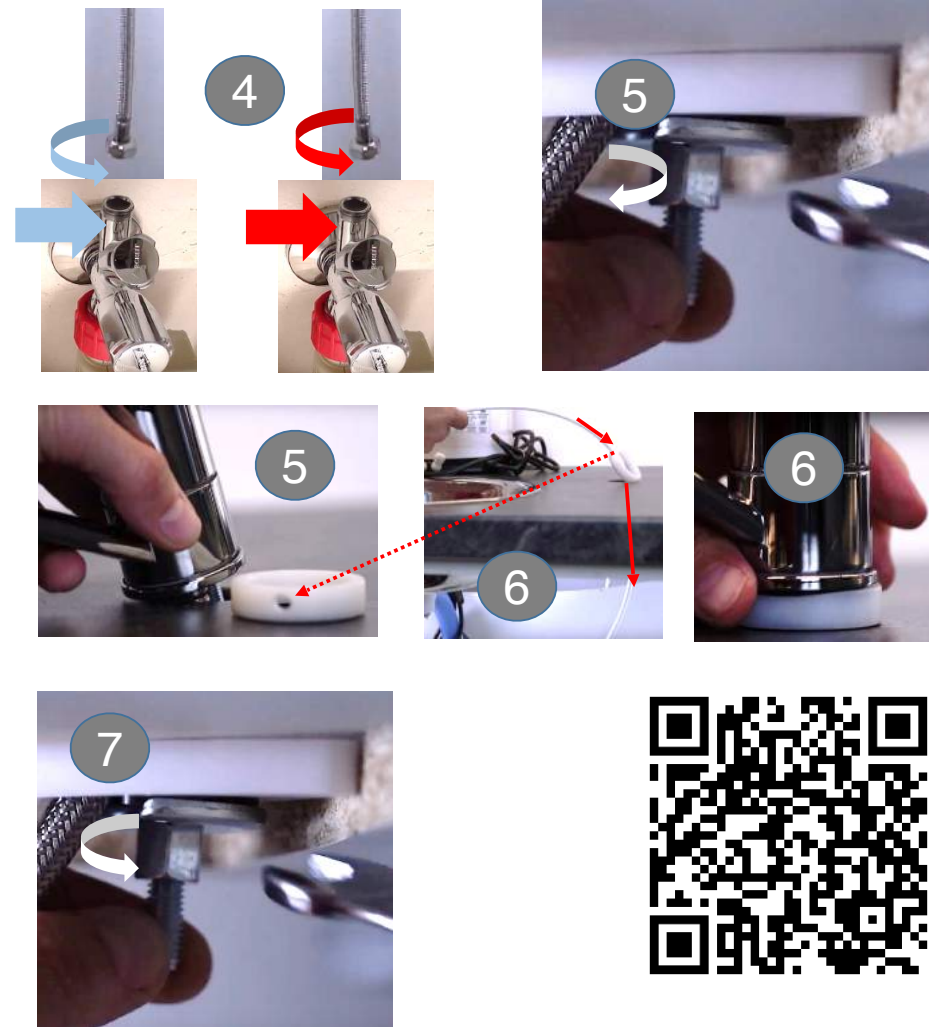
5. Schrauben Sie nun die Halterung des Wasserhahns unter der Spüle ab und entnehmen Sie den Hahn mit Zufuhrschlauch/-schläuchen.

6. Führen Sie den ¼“ Schlauch von außen nach innen durch die Bohrung im Montage-Ring (Dichtung nach unten!) unter die Spüle und platzieren Sie den Wasserhahn auf dem Montagering.

7. Nun den Wasserhahn wieder befestigen.

Die weiteren Schritte führen Sie bitte so durch wie die Schritte 3 – 5 auf der vorigen Seite. Vergessen Sie nicht, den Warmwasser-schlauch ebenfalls wieder mit seinem Eckventil zu verbinden.

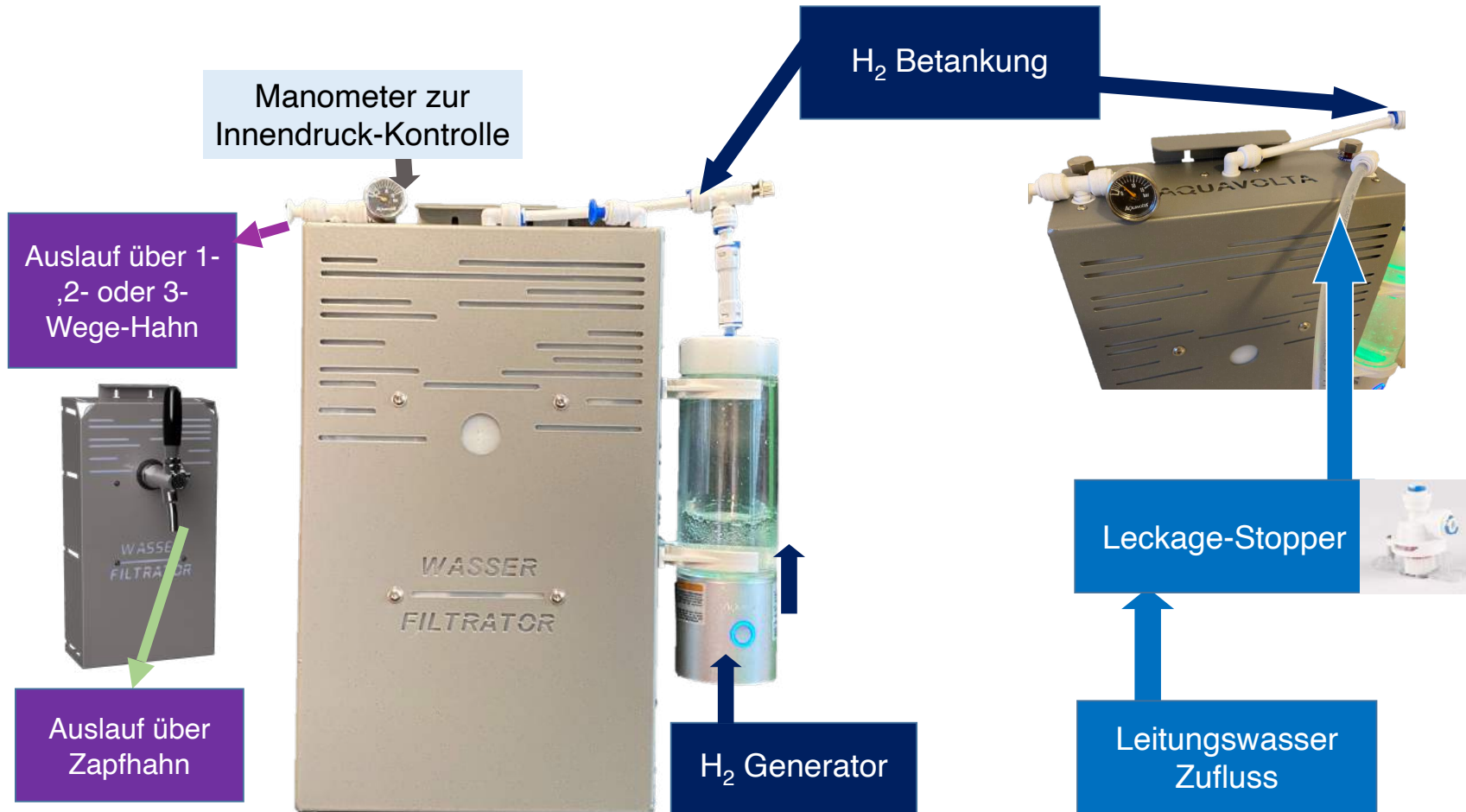
Prüfen Sie bitte nach Installation die Dichtigkeit.



Video dazu:
<https://www.youtube.com/watch?v=lg7nOM5yTYE>



18 – Die Anschlüsse am Filtrator



Unser Tipp: Schneiden Sie die benötigten Schlauchlängen für den Wasserzufluss und –Abfluss lieber etwas großzügig, damit Sie genügend Spielraum haben. Für gerade Schnitte empfiehlt sich das mitgelieferte Cuttermesser mit Gabelschlüssel. Drücken Sie die Schlauch-Enden fest in die Schnellkupplungen, sodass sich diese nicht mehr herausziehen lassen. (vgl. S. 12)



19 – Inbetriebnahme und Wasserstoff-Betankung



Der Aquavolta® Filtrator muss bei der ersten Inbetriebnahme und nach einem Filterwechsel 5 Minuten mit Wasser durchgespült werden. Dazu öffnen Sie nach Anschluss der Schläuche zunächst den rechten, blau gekennzeichneten **Drehregler** für die Zufuhr des Leitungswassers. Falls das Leitungswasser ordnungsgemäß einläuft, sollte das Manometer dann einen erhöhten Druck anzeigen.



Nun öffnen Sie auch den linken, lila gekennzeichneten **Drehregler**. Das System ist damit bereit für die Abgabe des gefilterten Wassers mit Wasserstoffanreicherung. Je nach Ihrer Konfiguration können Sie das Wasser über einen 1-,2- oder Dreiwegehahn oder über den Zapfhahn Ihres Aufschlaggerätes entnehmen. Siehe auch Seite 11. Lassen Sie ca. 5 Liter Wasser herausfließen, damit der in neuen Filtern vorhandene Aktivkohle-Staub ausgewaschen wird. Danach können Sie das Wasser bis zum nächsten Filterwechsel beliebig trinken.



Etwa alle 10 Liter sollten Sie den im Filtersystem unter Druck gespeicherten Wasserstoff-Vorrat auffüllen. Dazu öffnen Sie zunächst den **Drehregler** am Ausgang des Wasserstoffboosters. Danach drücken Sie die **Steuertaste** des Boosters (Aufladen nicht vergessen) **drei mal**. Das Wasser wird nun grün beleuchtet und der Booster produziert 40 Minuten lang Wasserstoffvorrat. Wenn das grüne Licht erlischt, ist der Nachfüllprozess abgeschlossen. Drehen Sie dann bitte den Drehregler am Ausgang des Boosters wieder zu, ausser der H2 Turbo bleibt weiterhin am Filtrator angeschlossen, dann kann das Ventil offen bleiben. Sie können den Booster bei Bedarf auch aus der Halterung entnehmen, aus dem Deckel herausschrauben und mobil nutzen, reinigen, aufladen, nachfüllen. Beachten Sie dabei die separate, mitgelieferte Bedienungsanleitung des Boosters.

20 – Die 2 Filter (in beiden Modellen gleich)



Filter 1 : Minerade® H2-Shuttle Kombifilter

- Mineralisierung mit gesinterten mikroelektrischen Keramik-Kugeln wie z.B. Magnesium, Kalzium, Turmalin, Ferninfrarot, PI-Power u.a., dadurch Erhöhung des pH Wertes um ca. 1 bis 1,5 pH.
- Anreicherung mit H₂-Gas: Erhöhung bis 1 ppm H₂-Gehalt möglich. Senkung des Redoxpotentials (ORP) um -300 bis -600 mV in den antioxidativen Bereich.
- Vorfiltrierung mit Aktivkohlegranulat und funktionellen Keramik-Kugeln
- Wechselintervall 6 – 9 Monate

Filter 2: Minerade® Carbon Kombifilter

- Multifunktioneller keimgeschützter Aktivkohlegranulat-Filter inkl. funktionellen Filterkeramiken, Calciumsulfid, Magnesiumoxid und KDF 55
- Zur Filterung von Chemikalien, Schwermetallen, Bakterien und zur Adsorption organischer Substanzen, Medikamentenrückständen, Hormonen, Pestiziden, Kohlenwasserstoffen, Erdölabbauprodukten, Mikroplastik, Glyphosat u.v.m.
- Wechselintervall 6 – 12 Monate

21 – Der Minerade® H₂ Shuttle pH+ Filter und wie Sie ihn wechseln

Diese Filter- und Anreicherungseinheit stellt die erste Aufbereitungsstufe für Ihr Leitungswasser im Aquavolta® Wasser Filtrator dar. Die max. Kapazität beträgt 3000 Liter. Nutzungsdauer, falls der Verbrauch geringer ist: 6 – 12 Monate. Der Minerade® Shuttle pH+ Filter ist nicht rückspülbar, sondern muss ersetzt werden. Entsorgung über den Restmüll.



Es handelt sich um einen multifunktionellen Aktivkohle-Granulatfilter mit der gleichen Basis-Zusammensetzung und Funktion wie beim Minerade® Carbon Filter (S.13) beschrieben.

Der Minerade® H₂ Shuttle pH+ Filter liefert aber durch zusätzliche funktionelle Keramik:

- Eine Erhöhung des pH-Wertes um 1 bis 3 pH-Stufen, je nach Ausgangswasser.
 - Eine Anreicherung des vorgefilterten Wassers mit Magnesium-Ionen
 - **Eine Konzentration von molekularem Wasserstoff (H₂ Gas) bis zu 1 ppm.**
 - Eine Senkung des Redoxpotentials um 200 bis 300 Millivolt.
 - Die Leistung verringert sich bei einem Durchfluss von mehr als 1 Liter/Minute.
1. Zum Filterwechsel ist der mitgelieferte Gabelschlüssel mit Cutter erforderlich, dessen Handhabung auf S. 12 beschrieben ist.
 2. Vor dem Öffnen der Schnellkupplung müssen Sie den Wasserdruck abbauen, indem Sie den Wasserzugang schließen und dann Wasser zapfen, bis keinerlei Wasser mehr herausfließt.
 3. Ziehen Sie erst dann den Filter aus den Halteklemmen. Die großzügige Schlauchlänge ermöglicht ein bequemes Lösen der Schläuche.
 4. Beachten Sie die auf dem Etikett dargestellte Flussrichtung.
 5. Nach dem Filterwechsel bitte 5 Minuten durchspülen und dabei Dichtigkeit prüfen.
 6. Notieren Sie sich das Datum des Wechsels, um nach spätestens 12 Monaten den nächsten Wechsel vorzunehmen.
 7. Trotz des Leckage Stoppers in der Zuleitung zum Aquavolta® Wasser Filtrator empfehlen wir, bei Abwesenheit von länger als 1 Woche die Wasserzufuhr am Eckventil oder am Wasserhahn abzdrehen.



Video: John Guest T-Stück | Sedimentfilter | Aquastopp www.youtube.com/watch?v=P-NVad-rgxM

22 – Der Minerade® Carbon Filter und wie Sie ihn wechseln

Dieser Filter stellt die zweite Aufbereitungsstufe für Ihr Leitungswasser im Aquavolta® Wasser Filtrator dar. In den meisten Ländern ist es vorgeschrieben, Trinkwasserfilter nach 6 Monaten auszutauschen. Selbst wenn ihr Wasser vom Wasserwerk sehr sauber geliefert werden sollte, gilt diese Zeitgrenze hier ganz besonders, denn dieser Filter steht als erstes im Wasserfluss und bekommt daher von den fast immer vorhandenen Restschadstoffen am meisten ab.



Der Filter ist nicht rückspülbar, sondern muss ausgetauscht werden. Entsorgung über den Restmüll.

1. Zum Filterwechsel ist der mitgelieferte Gabelschlüssel mit Cutter erforderlich, dessen Handhabung auf S. 12 beschrieben ist.
2. Vor dem Öffnen der Schnellkupplung müssen Sie den Wasserdruck abbauen, indem Sie den Wasserzugang schließen und dann Wasser zapfen, bis keinerlei Wasser mehr herausfließt.
3. Ziehen Sie erst dann den Filter aus den Halteklemmen. Die großzügige Schlauchlänge ermöglicht ein bequemes Lösen der Schläuche.
4. Beachten Sie die auf dem Etikett dargestellte Flussrichtung.
5. Nach dem Filterwechsel bitte 5 Minuten durchspülen und dabei Dichtigkeit prüfen.
6. Notieren Sie sich das Datum des Wechsels, um nach 6 Monaten den nächsten Wechsel vorzunehmen.
7. Trotz des Leckage Stoppers in der Zuleitung zum Aquavolta® Wasser Filtrator empfehlen wir, bei Abwesenheit von länger als 1 Woche die Wasserzufuhr am Eckventil oder am Wasserhahn abzdrehen.



Video: John Guest T-Stück | Sedimentfilter | Aquastopp www.youtube.com/watch?v=P-NVad-rgxM

23 - Häufige Fragen

Kann man das Gerät auch unter die Spüle legen?

Ja. Aber man muss dann den Booster abnehmen, einen längeren Schlauch an den Boosterdeckel anstecken, damit der Booster senkrecht platziert werden kann. Bei der Wasserstoffproduktion muss er immer senkrecht stehen.

Der H2 Turbo darf maximal zu ca. 2/3 (70%) gefüllt sein, ausser er wird nicht an der Seite des H2 Rocket Mini montiert, dann sollte der H2 Turbo bis maximal zur Verjüngung voll mit Wasser gefüllt werden. Dadurch werden zu hohe Drücke im H2 Turbo vermieden.



Welche Wasserstoffkonzentration erreicht das Gerät?

Wir haben bis zu 6 mg/Liter gemessen. Es hängt von der Beschaffenheit des Leitungswassers, dem Druck der Wasserleitung, dem Alterszustand des H2 Shuttle Filterelements, der abgezapften Menge und der Wassertemperatur ab. Im durchschnittlichen Gebrauch gehen wir von 3,2 mg/Liter aus, also einer Doppelsättigung gegenüber der Standardsättigung unter atmosphärischen Bedingungen, die z.B. von sehr guten Wasserionisierern erreicht werden kann. Mit 3,2 mg/Liter übertrifft man bereits beim Tageskonsum von 1 Liter den Wert, den zum Beispiel die Fachorganisation IHSA als „therapeutisch“ ansieht. Besonders gute Ergebnisse liefert das Gerät bei einem Wasserdruck über 3 Bar oder nach einer Arbeitspause von mehr als 30 Minuten. Wenn Sie „starkes“ Wasserstoffwasser wollen, sollten Sie keine Portionen von mehr als 0,5 Liter auf einmal entnehmen und vor der Entnahme der nächsten Portion mindestens 5 Minuten warten. Denn die Aufnahme des H₂ Gases durch das Wasser braucht auch unter Druck etwas Zeit.



Kann man den Booster auch separat nutzen?

Ja. Sie brauchen dazu nur den Original Booster Deckel aus der Booster Zubehör Box anstelle des Filtrator Booster Deckels auf den Booster zu schrauben und können den Booster dann mobil nach der Bedienungsanleitung einsetzen, bis Sie ihn wieder zum Nachfüllen des Wasserstoff-Vorrats im Filtrator anschließen müssen.

24 –Service / Garantie



Zuständig und Ansprechpartner für Garantieleistungen ist Ihr Einzelhändler. Dies gilt insbesondere für Zusagen, welche die zweijährige gesetzliche Gewährleistung übertreffen. Sämtliche Garantiezusagen werden daher auf dem Kaufbeleg (Rechnung) Ihres Händlers aufgeführt.

Hersteller

Aquacentrum, Inh. Dipl. Ing Yasin Akgün
Münchener Str. 4 a
D-85748 Garching bei München
www.aquacentrum.de

